

Hadamar siegt mit 5:0

Limburg-Weilburg. Die Reservisten aus Hadamar haben in der Fußball-Kreisliga B klar mit 5:0 in Dauborn/Neesbach gewonnen und halten die Meisterschaft damit weiter offen. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

VfR 07 Limburg 2 – SG Heringen/Mensfelden 0:1 (0:0). In einer ausgeglichenen Partie gingen die Gäste als glücklicher Sieger vom Platz. Albus nutzte eine Standardssituation (65.) zur Führung. Die Rothosen benannten in den letzten 25 Minuten das Gästetor, doch der verdiente Ausgleich sollte nicht mehr fallen. – Tor: 0:1 Albus (65.).

SG Weinbachtal 2 – TuS Aumenu 6:4 (1:1). Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte erarbeiteten sich die Gastgeber im zweiten Teil ein Chancenübergewicht. Die Gäste dezimierten sich durch eine unnötige Ampelkarte gegen Azariy in der 70. Minute selbst. Weinbachtal überzeugte durch großen Kampfgeist und eine geschlossene Mannschaftsleistung. – Tore: 0:1 Zanner (2.), 1:1 Kratzheller (36.), 2:1 Windisch (50., Eigentor), 2:2 Azariy (61., Foulelfmeter), 2:3 B. Müller (66.), 3:3 Berger (68.), 4:3 Zuber (72.), 5:3 Berger (78.), 5:4 Brahm (81.), 6:4 Kratzheller (90.).

SC Niederhadamar 2 – SG Nord 1:2 (0:2). Die SG Nord tat sich gegen den potenziellen Absteiger sehr schwer und brachte nur mit Mühe einen 2:1-Erfolg zu Stande. Torwart Zahn (SCN) zeigte eine gute Leistung und hielt einen Foulelfmeter. Nach dem Wechsel waren die Gastgeber besser im Spiel und kämpften nach dem Anschlusstreffer mit großer Moral um den Ausgleich. – Tore: 0:1 Genceri (42.), 0:2 Genceri (45.), 1:2 Kabacki (60.).

SC Dombach – VfL Eschhofen 2 7:2 (1:1). Nach der überraschenden Gästeführung durch D. Müller glich Gangl nach einem Alleingang aus. Ein Ellenbogencheck bescherte Elbert (VfL) eine rote Karte. Zwischenzeitlich gelang den Gästen noch einmal der Anschlusstreffer zum 3:2. Doch am Ende war es ein klarer SCD-Erfolg. – Tore: 0:1 D. Müller (9.), 1:1 Gangl (27.), 2:1 Gangl (58., Foulelfmeter), 3:1 Gangl (63.), 3:2 Horst (80., Freistoß), 4:2 Schallert (82.), 5:2 Gangl (85.), 6:2 J. Munsch (87.), 7:2 J. Munsch (89.).

SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim – SV Wolfenhausen 2:2 (1:1). Es war ein kampfbetontes Spiel mit starken Gästen, die in der achten Minute in Führung gingen. Zwar konnte Habel (22.) ausgleichen, doch Wolfenhausen steckte nicht auf und ging erneut in Führung. Jung (SG) sah in der 60. Minute eine unnötige Ampelkarte. Nach dem 2:2-Endstand durch Gotthardt hatte die SG noch die Chance zum Sieg. Kurz vor Ende sah Rossbach (SVW) Gelb/Rot. – Tore: 0:1 Karadag (8.), 1:1 Habel (22.), 1:2 Basar (55., Foulelfmeter), 2:2 Gotthardt (71.). – Reservisten: 0:2.

TuS Eisenbach – FC Steinbach 4:1 (2:1). Die heimische TuS startete furios in die Partie und führte nach neun Minuten bereits mit 2:0. Einen berechtigten Foulelfmeter nutzte Rick zum Anschlusstreffer. Im zweiten Durchgang war es ein einziger Sturmangriff von Eisenbach, aus dem sich Steinbach nicht mehr befreien konnte. – Tore: 1:0 Selinger (6.), 2:0 Süßmann (9.), 2:1 Rick (20., Foulelfmeter), 3:1 Hilfrich (67.), 4:1 Neu (70.). – Reservisten: 3:2.

FSG Dauborn/Neesbach 2 – Spvgg. Hadamar 2 0:5 (0:3). Die Aufsteiger reisten mit Verstärkung aus der ersten Elf an, die FSG hingegen musste auf sechs Stammspieler verzichten. Die Gäste gestalteten die Partie von Anfang an überlegen, doch es dauerte bis zur 30. Minute, ehe das 0:1 fiel. Torwart Dino Hetterich gelang es, das Ergebnis noch im Rahmen zu halten. – Tore: 0:1 Kröner (30.), 0:2 Kröner (33.), 0:3 Mansur (39.), 0:4 Kröner (65.), 0:5 Heep (76.).

SV Arfurt – SV Erbach 1:4 (0:1). Erbach ging gleich mit dem ersten Angriff in Führung. Arfurt gelang es, die Partie ausgeglichener zu gestalten. Nach dem 1:1-Ausgleich verwandelte K. Erwe einen umstrittenen Foulelfmeter zur erneuten Führung. Als Arfurt alles auf eine Karte setzte, wurde die Heimelf zwei Mal eiskalt ausgekontert. – Tore: 0:1 D. Erwe (1.), 1:1 Hemming (62.), 1:2 K. Erwe (66., Foulelfmeter), 1:3 Ban-Hadj-Ali (76.), 1:4 Anders (85.). – Reservisten: 0:7.

Manuel Sahn rettet SVM einen Punkt

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Remis im Spitzenspiel zwischen SV Mengerskirchen und dem TuS Dehrn

Mit einem 1:1-Unentschieden endete gestern das Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg zwischen Primus SV Mengerskirchen und Dehrn.

Limburg-Weilburg. Somit rückte Verfolger SG Merenberg dank eines 3:1-Auswärtserfolgs bei der TuS Lindenhofhausen bis auf zwei Punkte an den Spitzenreiter heran. Dritter bleibt die SG Selters nach einem 6:1-Kantersieg über den TuS Drommershausen. *jk*

FUSSBALL-KREISLIGA A

SG Selters – TuS Drommershausen 6:1 (5:0). Die Heimelf war von Beginn an gewillt, sich den angesammelten Frust der letzten Wochen von der Seele zu schießen. Nach Toren von S. Stähler (13., Foulelfmeter/26.), M. Stähler (30.), H. Gotthardt (40.) und C. Roos (43.) war die Partie bereits zur Pause entschieden. Im zweiten Durchgang schalteten die Platzherren dann einen Gang runter und verwalteten den klaren Vorsprung. Für den Gast markierte Waberscheck den Ehrentreffer, nachdem C. Roos für Selters nach der Pause erneut erfolgreich gewesen war.

Selters: Bulduk, Schwarz, Bartels, Ries, Schardt, Schott (62. Freisinger), Spitzlay, Gotthardt (46. Kremer), M. Stähler, S. Stähler, Roos (57. Kaynak) – **Drommershausen:** Förster, Schmidt (25. Bender, 73. Erbe), Wilhelm, Matz, Berger, Waberscheck, Alt, Hamm, Kopp, Mayr, Dombach – **Tore:** 1:0 (13., Foulelfmeter), 2:0 (26.) beide S. Stähler, 3:0 M. Stähler (30.), 4:0 H. Gotthardt (40.), 5:0 (43.), 6:0 (48.) beide C. Roos (48.), 6:1 A. Waberscheck (66.) – **SR:** Richter (Steinfischbach) – **Reserven:** 18:0 – **Zuschauer:** 80.

SV Villmar – VfR 19 Limburg 0:3 (0:2). „Zur fußballerischen Inkompetenz kam an diesem Sonntag noch Bocklosigkeit“, beschrieb es ein Villmarer Akteur nach dem Schlusspfiff passend, so dass der Tabellenletzte spielerisch sowie läuferisch überlegen wirkte und hochverdient seinen höchsten Saisonsieg feierte. In der 18. Minute konnte Wilbert einen Freistoß von Boro Stojanovic nicht festhalten, den Abpraller schob Harry Kammerer ins Tor. Kurz vor der Pause erzielte Daniel Nispel nach einer Ecke per Kopf das 0:2. In der zweiten Halbzeit erzielte die Pleh-Elf eine optische Überlegenheit, ohne für Torgefährdungen zu sorgen. Einen an Thomas Höhler verwirklichten Foulelfmeter drohsch Philipp Alban über den Kasten. Einen Konter über Daniel

Nispel schloss Patrick Malicha zur endgültigen Entscheidung ab. Negative Höhepunkte waren zum Ende der Partie zwei rote Karten: Waldemar Masan wegen Linienrichterbeleidigung und Mark Dietrich wegen Nachtretens mussten frühzeitig vom Feld.

Villmar: Wilbert, S. Schmidt, L. Schmidt (73. Klier), Fritsch, Matternberger, Köke (73. Rosam), J. Höhler, Dietrich, T. Höhler, Wrabeltz (38. Höhn), Alban – **Limburg:** Hussong, Stojanovic, W. Masan, Vollbrecht, Kammerer, Jo. Götz (82. Müller), G. Nispel, D. Nispel, E. Masan, Malicha, Brandner (69. Jü. Götz) – **SR:** Englert (SV Schwalheim) – **Tore:** 0:1 Kammerer (18.), 0:2 D. Nispel (43.), 0:3 Malicha (78.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Linter – RSV Weyer 2 3:1 (0:1). Auch in diesem Heimspiel waren die „Frösche“ in der ersten Halbzeit optisch die bessere Elf. Die Führung der Gäste resultierte wiederum aus einem eklatanten Abwehrfehler. Im zweiten Spielabschnitt erhöhten die Platzherren das Tempo. Als man dann allerdings führte, zog man sich zurück und überließ den Gästen mehr oder weniger die Spielinitiative. So war es nicht verwunderlich, dass der Gast noch zu zwei hochkarätigen Chancen kam, die Jung hervorragend hielt und somit den „Fröschen“ die drei Punkte sicherte.

Linter: Jung, Talaska (87. Breiten), Diefenbach (88. Luksch), Sawall, S. Unruh, Fricke, I. Hrnjikas, Weber, Schlegel (80. P. Hrnjikas), A. Unruh, R. Weyer: Ziemer, Schönbach, F. Schmidt, Oster, Müller, Lehr (75. L. Schmidt), Birke, Barthelme (46. Lorse), Molitor, Waschitzke, Putz – **SR:** Egenolf (Nentershausen) – **Tore:** 0:1 Birke (15.), 1:1 A. Unruh (47.), 2:1 S. Unruh (65., Foulelfmeter), 3:1 A. Unruh (90.) – **Zuschauer:** 30.

TuS Obertiefenbach – TSG Oberbrechen 5:2 (1:0). Obertiefenbach begann stark und erarbeitete sich bereits früh einige Möglichkeiten. Es dauerte allerdings bis zur 34. Minute, ehe Tayfun Baydar bei einem herrlichen Solo über 20 Meter fünf Oberbrechener Akteure wie Slatomstangen aussehen ließ und seine Farben mit 1:0 in Führung brachte. Nach der Pause verwertete Alban eine herrliche Vorlage von Tayfun Baydar zum 2:0. Innerhalb von drei Minuten kamen die Gäste nach dem zwischenzeitlichen 3:0 durch ein Eigentor und Cihan Kaya auf 2:3 heran und ließen noch einmal Hoffnung aufkeimen. Diese Hoffnung machte der starke Tayfun Baydar in der 76. Minute zunichte, als er auf 4:2 erhöhte. Kapitän Filipe Alves stellte den Endstand her.



Waldemar Schlegel (rechts) feierte mit dem TuS Linter einen 3:1-Heimsieg über den RSV Weyer 2. Foto: Kieserg

Obertiefenbach: Kaiser, Tobschirbel, Gonzalez, Bülbül, Pläsche, Alves, Guerrero-Chaparro, Serafim, Rudolf, Baydar, Alban – **Oberbrechen:** Wagner, Schönbach, Lakemeier, U. Schumacher, Peters (46. Leimpek), Yüksel, L. Schumacher, Hennecker, Heun, Möbs (46. Steinebach), Kaya – **SR:** Latif (Emmerichenhain) – **Tore:** 1:0 Tayfun Baydar (34.), 2:0 Alexander Alban (48.), 3:0 Daniel Gonzalez (63.), 3:1 Adem Bülbül (67., Eigentor), 3:2 Cihan Kaya (69.), 4:2 Tayfun Baydar (71.), 5:2 Alexander Alban (83.) – **Reserven:** 3:4 – **Zuschauer:** 80.

TuS Waldernbach – TuS Frickhofen 4:0 (3:0). Der TuS Waldernbach ging gegen ersatzgeschwächte Gäste bereits nach fünf Minuten durch einen Kopfball von Waldemar Beck in Führung. Danach dauerte es bis zur 34. Minute, bis Jonas Beck eine Flanke von Tobias Keller zum 2:0 einköpfte. Nicolas Reitz stellte vier Minuten vor der Pause mit einem Distanzschuss in den Winkel den 3:0-Halbzeitstand her. Nach der Pause nahm Frickhofen das Spiel etwas mehr in die Hand, ohne jedoch zu wirklichen Tormöglichkeiten zu kommen. Lediglich ein Freistoß von Daniel Rätz landete am Pfosten (58.). Auf der Gegenseite markierte Kevin Kunz in der 69.

Minute den verdienten 4:0-Endstand.

Waldernbach: Jusmann, Klink, Jäger, P. Beck, Keller, Berger (78. Skrijelj), Reitz, J. Beck, Mateos (78. Kolji), W. Beck (63. Schneidmüller), Kunz – **Frickhofen:** Kempf, Hannappel, Pitsch, Özen, Adrovic, Thoma (46. Schröder), Imeri, Rätz, Hasani, Marysko, Kalakovik (84. Iwan) – **SR:** Krayl (FC Burgsolms) – **Tore:** 1:0 Waldemar Beck (5.), 2:0 Jonas Beck (34.), 3:0 Nicolas Reitz (41.), 4:0 Kevin Kunz (69.) – **Reserven:** 3:0 – **Zuschauer:** 40.

SG Wirbelau/Schupbach – FCA Niederbrechen 3:2 (1:1). Niederbrechens Stephan Huber glich die Führung von SG-Akteur Mirco Baumann in der Schlussphase der ersten Hälfte postwendend wieder aus. Nach der FCA-Führung, für die Adam Eisenbach nach 69 Minuten gesorgt hatte, drehten Florian Stoll und Mario Thieme in der 74. und 79. Minute noch eine spannende Partie zu Gunsten der SG Wirbelau/Schupbach.

Wirbelau/Schupbach: Winkler, Y. Zöller, A. Zöller, Martin (46. Thieme), König, Pfeiffer, M. Sobotta, R. Sobotta, Baumann (72. Leimbach), Stoll, Reichardt (64. Engelhard) – **Niederbrechen:** Y. Schneider, Huber, Willemis, Kentzia, Trost, Condermann (80. Speth), M. Schneider (84. Schmid), Flügel (67. S. Schneider), Born,

Bretz, Eisenbach – **SR:** Malcher (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Baumann (41.), 1:1 Huber (42.), 1:2 Eisenbach (69.), 2:2 Stoll (74.), 3:2 Thieme (79.) – **Zuschauer:** 80.

SV Mengerskirchen – TuS Dehrn 1:1 (0:0). Zu Beginn des Spiels waren die Gäste überlegen und hatten durch Heiko Weidenfeller (10.) mit einem Lattentreffer aus gut 16 Metern die Möglichkeit zur Führung. Nach der Pause gelang Gästespeler Ralf Schmidt (65.) per Konter die Führung. Nach einem feinen Zuspiel von Bernhard Müller schob Manuel Sahn den Ball überlegt zum Ausgleich ein. In der Schlussphase des Spiels hatte Daniel Ebert (88.) den Mengerskirchener Siegtreffer auf dem Fuß, als er Gästetorhüter Jonas Rohles den Ball freistehend aus kurzer Distanz in die Arme schoss.

Mengerskirchen: Oster, Schätzle, Klein, Jost, Kühmichel, Sahn, Ebert, Müller, Schermuly, Klebach, Busch (67. Birbacher) – **Dehrn:** Rohles, Müller, Hofmann (58. Sirmann), Draheim, Steidit, Weidenfeller, Reitz, Sehr, Schmidt, Weyer, Lang (51. Becker) – **SR:** Demirdöven (Herborn) – **Tore:** 0:1 Schmidt (65.), 1:1 Sahn (77.) – **Reserven:** 2:1 – **Zuschauer:** 80.

TuS Lindenhofhausen – SG Merenberg 1:3 (1:1). Die Zuschauer

sahen von Anfang an eine engagiert aufspielende TuS Lindenhofhausen, die bereits nach acht Minuten und einem gut vorgetragenen Angriff sowie einem herrlichen Schuss von Simon Friedrich mit 1:0 in Führung ging. In der 12. Minute war es dann Rohletter, der das 1:1 markierte. Nach dem Seitenwechsel wurde Merenberg stärker und die TuS Lindenhofhausen hatte in der Abwehr alle Hände voll zu tun. Die sicher spielerischere Szene war der Treffer zum 1:2 für die Gäste durch Marco Vollmer in der 79. Minute. Bis dahin hatte die TuS mit Glück und Geschick das Unentschieden verteidigt. In der 81. Minute fiel dann mit dem Treffer zum 1:3 durch Adrian Schäfer die endgültige Entscheidung.

Lindenhofhausen: Lohmann, Gehrke, Lang (82. Sprenger), Zeidler, Otto, Roos (76. Förster), Becker, Hasselbacher (76. Voss), Linn, Simon, Kramm – **Merenberg:** Hartmann, Schäfer (85. Becker), Hannappel (55. Vollmer), Kardaschenko, Rohletter, Meuser, Mehr, König, Eigenbrodt, Buchmann, März (63. Dannewitz) – **SR:** Yilmaz (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Simon (8.), 1:1 Rohletter (12.), 1:2 Vollmer (79.), 1:3 Schäfer (81.) – **Zuschauer:** 80.

SV Elz – TuS Dietkirchen 2 3:1 (2:1). Bei wechselhaften Wetterbedingungen auf der Zentralen Sportanlage in Elz empfingen die Gastgeber den TuS Dietkirchen 2. Nach zwölf Minuten scheiterte Adrien Born an Gästekieeper Stöhr. Kurz danach verwandelte Fahad Amin eine fein getretene Ecke direkt zum 1:0-Führungstreffer für den SV Elz (16.). Sieben Minuten später aber erzielte Grolig den verdienten Ausgleichstreffer. Kurz vor der Pause legte Elz dann aber doch wieder den Vorwärtsgang ein und kam nach einer schönen Kombination über Adrien Born und Fahad Amin zum erneuten Führungstreffer (35.). In der zweiten Hälfte kam Elz zuletz besser aus der Pause. In der 63. Minute wurde der stets quirlige Amin im Strafraum der Reckenforstler gefoult, vergab aber den Strafschuss. Nach 69 Minuten aber umkurvte Adrien Born den Gästekieeper gekonnt und netzte zum 3:1 ein (69.).

Elz: Schenk, Peters, Schmidt, Ekinici (70. Rörig), Konstantinidis, Theis, M. Born, Tondra (45. Günes), Amin, Balmert, A. Born (85. Giedrowicz) – **Dietkirchen:** Stöhr, M. Schmidt, Stahl, A. Schmitt, Heep, Horz, Jung, Cetin, L. Schmitt, Grolig, Ettingshausen (60. Wisser) – **SR:** Eckstein (FSV Wink) – **Tore:** 1:0 Amin (16.), 1:1 Grolig (23.), 2:1 Amin (35.), 3:1 Adrien Born (69.) – **Zuschauer:** 50.

Der FC Dorndorf darf schon bald die Meisterschaft feiern

Limburg-Weilburg. Nach seinem 1:0-Erfolg gegen die SG Ahlbach/Oberweyer ist der FC Dorndorf kurz vor dem Gewinn der Meisterschaft. Dank des klar besseren Torverhältnisses gegenüber dem TuSLöhnerberg fehlen den Dorndorfern noch drei Punkte zum Titelgewinn. Den Relegationsplatz können sich mit dem TuS Löhnerberg, der SG Ahlbach/Oberweyer und dem VfL Eschhofen noch drei Mannschaften ergattern. Der VfR 07 Limburg hat sich durch einen grandiosen 3:0-Erfolg über die SG Hausen/Fussingen/Lahr vom letzten Tabellenplatz verabschiedet. Den nimmt nach der 1:4-Niederlage in Löhnerberg der VfR Niedertiefenbach ein.

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

SG Weinbachtal – SG Kubach/Edelsberg 3:2 (2:0). Im Derby begannen die Heimelf druckvoll und ging bereits nach zwei Minuten mit 1:0 in Führung. Nachdem Marcel Schauer nach einer Viertelstunde elfmeterreif gefoult worden war und weitere gute Chancen vergeben wurden, erzielte Christian Kopp einen Wamschuss ins Richtung Weinbachtaler Tor für die harmlosen Gäste. Mitte der ersten Halbzeit erhöhte David Seibel nach Vorarbeit von Sebastian Stoll zum 2:0. Die Weinbachtaler versäumten es, das Ergebnis höher zu schrauben. Nach der Pause verkürzte Tim Unterriessler für die Gäste, die danach besser ins Spiel kamen und zweikampfstärker wirkten. Weinbachtal wurde jedoch stärker, doch wie aus dem Nichts verkürzte Unterriessler auf 2:2. Drei Minuten vor dem Spielende erlöste André Burger die Heimelf mit einem Kopfballdort. Im zweiten Durchgang zeichneten beide Mannschaften noch einen Treffer gegen die Torlatte.

Weinbachtal: Kauner, Hardt, Neu, Caspari, Hartenfels, Stoll, Kratzheller (58. Zeibig), Schauer (68. Weide), Burger, L. Seibel (76. Trojak), D. Seibel – **Kubach/Edelsberg:** Höhnle, Yildirim, Weirauch,

von Pischowski, Müller, Hardt, Kopp, Bach, Unterriessler (Auh), Brunzeldorf (63. Graf), Guth – **Tore:** 1:0 Burger (2.), 2:0 D. Seibel (26.), 2:1 Unterriessler (47.), 2:2 Unterriessler (76.), 3:2 Burger (87.) – **SZU-Schauer:** 120.

SG Hintermeilingen/Ellar – WGB Weilburg 4:2 (1:0). In der Anfangsphase war die SG das überlegene Team. Lars Anders war in dieser Phase der überragende Akteur. In den letzten 20 Minuten der ersten Halbzeit kamen die Weilburger gefährlich auf. In dieser Phase erzielte Benedikt Sehr nach blendender Vorarbeit von Haigashi das 1:0. Nach 50 Minuten markierte Nitschi nach einem Freistoß das überraschende 1:1. Nach einer Flanke von Haigashi köpfte Björn Meurer den Ball knapp über das Tor. Daniel Köper erzielte in der 58. Minute das viel umjubelte 2:1, zwei Minuten später war Jens Opper zur Stelle und erhöhte mit Kopfball auf 3:1. Weitere Chancen wurden durch die SG vergeben. Nach glänzender Vorarbeit des überragenden Higashi erzielte Sehr das 4:1. Nach einer Unaufmerksamkeit in der Abwehr verkürzte Kaysam auf 4:2. Alles in allem sahen die Zuschauer einen SG-Sieg aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

Hintermeilingen/Ellar: Seidel, B. Sehr (75. Heni), Weimar, Scharid, M. Stähler, Andres (70. Eberlein), Meurer, Köper, B. Sehr, Opper (75. Rudolf), Haigashi – **SR:** Hambach (Usingen) – **Zuschauer:** 100.

SC Niederhadamar – FSG Dauborn/Neesbach 2:7 (0:3). Nach kurzem anfänglichem Abtasten war die FSG fast über die gesamte Spielzeit besser im Spiel und der SCN ließ zu viel zu und den Gegenspielern Raum und Platz zum Spielen. Demgegenüber konnte C. Müller in der 13. Minute frei flanken und G. Kaiser ebenso unbedrängt einschließen. Beim 0:2 schlief dann die gesamte SCN-Defensive und nach einem schnell ausgeführten Freistoß hatte der frei stehende H. Kąjku keine Mühe Torwart Müller zu überwinden. Auch beim 0:3 sah der SCN nur zu und bewunderte, wie sich die FSG den Ball im Strafraum

zuschob und einlochte. Mit dem 0:4 kurz nach der Pause war für den SCN dann endgültig die Messe gesungen. Der FSG genügte eine engagierte aber durchaus durchschnittliche Leistung um vom völlig indispontierten SCN hochverdient drei Punkte mitzunehmen.

SC Niederhadamar: F. Müller, A. Kaiser, A. Kunz, M. Löbach (70. A. Schneider), M. Kalbas, M. Schneider, I. D'Zelj, M. Yaman, S. Mohri, M. Ince, S. Bajrami – **FSG Dauborn/Neesbach:** M. Klein, A. Heil, D. Schmitt, E. Delibata, G. Kaiser, C. Müller (55. S. Pfeiffer), D. Fischer (71. Y. Abed), T. Brühl, M. Kąjku, T. Löffler, H. Kąjku – **Tore:** 0:1 G. Kaiser (13.), 0:2 H. Kąjku (18.), 0:3 H. Kąjku (33.), 0:4 T. Löffler (48.), 0:5 S. Pfeiffer (70., Foulelfmeter), 1:5 A. Schneider (78.), 2:5 M. Ince (88., Foulelfmeter), 2:6 S. Pfeiffer (90., Foulelfmeter), 2:7 Y. Abed (92.) – **SR:** H. Lenz (SC Dombach) – **Zuschauer:** 70.

SG Ahlbach/Oberweyer – FC Dorndorf 0:1 (0:0). Torhächchen blieben auf beiden Seiten zunächst Mangelware. Den ersten großen Aufreger gab es in der 30. Minute, als der nicht nur schlecht pfeifende sondern auch überheblich auftretende Schiedsrichter SG-Akteur Julian Ludwig wegen einer angeblichen Schiedsrichterbeleidigung mit „Rot“ vom Platz schickte. Danach verlor der Gastgeber den Faden und Dorndorf hatte durch Görgülü in der 40. und Herdering in der 44. Minute zwei Aluminiumtreffer zu verzeichnen. In der 47. Minute erzielte der Spitzenreiter unter gnädiger Mithilfe des Pfeifenmannes durch einen von Herdering getretenen Freistoß das Tor des Tages. Vorausgegangen war ein völlig harmloser Zweikampf, bei dem ein Dorndorfer Spieler ohne gegnerische Einwirkung zu Boden gegangen war.

SG Ahlbach/Oberweyer: Frank Naumann, Christian Pötz, Florian Betz (57. Sascha Welter), Dennis Helling, Michael Pötz (37. Michael Pötz), Manuel Kremer, Alexander Schön, Marcel Demare, Nico Reitz, Steffen Schäfer, Julien Ludwig – **FC Dorndorf:** Sascha Röser, Philipp Stahl (65. Christopher Stahl), Ahmed Salih, Andreas Leptien, Jens Keilwerth, Zvonko Juranovic, Jonas Herdering, Mario Kullmer, Timo Jung, Kilic Görgülü, Manuel Wesser – **SR:** Wolfgang Geibel (TuS Nordstadt)

Tore: 0:1 Jonas Herdering (47.) – **Zuschauer:** 130.

VfL Eschhofen – SG Kirberg/Ohren 1:1 (1:1). Das Spiel begann mit einem Blitzstart durch den VfL. Bereits in der 1. Spielminute erzielte Christian Michel nach feinem Zuspiel von Frank Wissenbach die frühe Führung für die Platzherren. Kirberg/Ohren ließ sich dadurch jedoch keinesfalls beeindruckt und konnte bereits in der 8. Spielminute nach einem Eckball durch einen blitzsauberen Kopfball von Bodog ausgleichen. In einer intensiv aber durchaus fairen Partie waren Chancen auf beiden Seiten Mangelware. Als in der 76. Minute der gerade zuvor eingewechselte Toni Kremk im Strafraum zu Fall gebracht wurde und der gute Schiedsrichter Zentner auf den Punkt zeigte, keimte noch einmal Hoffnung im Lager des VfL auf. Frederic Glauben scheiterte jedoch am gut reagierenden Timo Ibel. Es sollte an diesem Tag einfach nicht sein und der VfL musste sich gegen kämpferisch starke Gäste aus Kirberg/Ohren mit einem Punkt zufrieden geben.

VfL Eschhofen: Schmitt, Glauben, Biehl, Weyl, Wissenbach, Michel, Stiller, Manuel Leukel (60. Tobias Leukel), Arbami (75. Kremk), Zell (80. Jung), Subasi – **Kirberg/Ohren:** Ibel, Poliak, Bradatsch, Deusser, Bodog, Weber, Spandl, Butzbach, Hergenhan, Nerber (82. Reusch), Reichardt (70. Lenz) – **SR:** Stefan Zentner – **Tore:** 1:0 Christian Michel (1.), 1:1 Tamas Bodog (8.) – **Zuschauer:** 90.

SG Niedershausen/Obershausen – TuS Laubusesbach 4:2 (2:2). Die Negativserie der Kallenbach-Elf gegen Laubusesbach hält an. Auch im achten Spiel in Folge konnte kein Sieg eingefahren werden. Dabei führten die Gastgeber in einem teils hitzigen, aber ungemessen spannenden Derby lange mit 4:2, schafften es in Unterzahl aber nicht, dem Druck der Gäste standzuhalten und den Vorsprung über die Zeit retten. Die Heimelf erwischte den besseren Start, bereits in der vierten Minute erzielte Robert Winkler das 1:0, Benjamin Heumann ließ noch einen Aluminiumtreffer folgen (13.). Danach

nutzte Laubusesbach die vielen Freiräume, die die oft sehr weit aufgerückte SG-Defensive bot. Zunächst köpfte Stefan Schäfer nach einem Freistoß unbedrängt zum Ausgleich ein (21.), fünf Minuten später schoss Nils Nickel seine Mannschaft sogar in Front. Zweimal klärte SG-Torwart Sascha Zimmermann noch glänzend gegen völlig frei stehende Gästespeler. Einem möglichen 1:3 verweigerte der Schiedsrichter die Anerkennung. Im Gegenzug war wiederum Robert Winkler mit dem 2:2 zur Stelle (37.). Kurz vor der Pause wurde es dann hektisch: Erst scheiterte Benjamin Heumann per Strafschuss (42.), dann flog er mit „Rot“ vom Platz. Mit Wut im Bauch kam die Heimelf aus der Kabine und erzwang binnen zwei Minuten eine komfortable 4:2-Führung.

SG Niedershausen/Obershausen: Zimmermann, Rathsclag, Ketter, Brusck, Steckenmesser, Heumann, Fischer, B. Schöffel (46. Becker), Würz, Winkler (62. Wright), Frank – **TuS Laubusesbach:** Müller, Zuth (55. Orhun Sentürk), Lanois, Jonas Bender, Kremer, Nickel, Lehmann, Schäfer, Hartmann, David Bender, Schermault (50. Onur Sentürk) – **Tore:** 1:0 Robert Winkler (4.), 1:1 Stefan Schäfer (21.), 1:2 Nils Nickel (26.), 2:2 Robert Winkler (37.), 3:2 Sebastian Steckenmesser (47., Foulelfmeter), 4:2 Robert Winkler (49.), 4:3 Jonas Bender (83.), 4:4 Christopher Hartmann (89.) – **Zuschauer:** 100.

VfR 07 Limburg – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 3:0 (1:0). Der VfR 07 Limburg atmete nach dem klaren Sieg auf. Der erste Heimsieg war unter Dach und Fach und das Schlusslicht an den VfR Niedertiefenbach vergeben. Marco Hoeck erzielte in der sechsten Minute das 1:0 für die Gastgeber. Die Limburger vergaben in der ersten Halbzeit dann viele gute Möglichkeiten und wurden ihrer Rolle als Siegermannschaft erst in der Schlussphase gerecht. Sieben Minuten vor Spielende erzielten Goencueoglu und Kazerooni die Treffer zum 3:0-Erfolg.

Limburg: Merkel, Yilmaz, Hoeck (70. Simonis), Muth (55. Becker), Schmidt, Buehn, John, Maya, Goencueoglu (87. Kaze-

rooni), Simon, Held – **Hausen/Fussingen/Lahr:** Schäfer, Jeuck, Kurzwilf, Ortseifen, M. Eisenkopf (60. N. Eisenkopf), T. Wagner, C. Wagner, Schick, Krahl, A. Wagner, Merz – **SR:** Bauriedel (Sulzbach) – **Tore:** 1:0 Hoeck (6.), 2:0 Goencueoglu (83.), 3:0 Kazerooni (90.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Löhnerberg – VR Niedertiefenbach 4:1 (0:0). Der Knackpunkt war die 2:0-Führung durch Maurice Zochert per Foulelfmeter (klare Foulsituation von Gästekieeper Berrbach an Patrick Kolodziejczyk). In der Anfangsphase verzeichneten beide Kontrahenten zwei hochkarätige Einschussmöglichkeiten. Zunächst scheitert Gästestürmer Sarges am Außenpfosten (5. Spielminute), drei Minuten später parierte der Gästeschussmann vor dem einschussbereiten Kolodziejczyk. Alleine dieser Spieler mit drei „Hochkarätären“ musste die TuS-Elf zur Pause in Führung bringen. Die Gästelf mit den beiden Sturmspitzen Sarges und Scoth entpuppte sich im ersten Spielabschnitt als äußerst unangenehm. Die einheimische Defensive blieb zu diesem Zeitpunkt konzentriert und hellwach bei den sporadisch vorgetragenen Konterangriffen. Die Gastgeber gingen im ersten Spielabschnitt zu großzügig mit ihren Einschussmöglichkeiten um. Nach einer Kabinenpredigt von TuS-Trainer Schuster kam die TuS-Elf wie umgewandelt aus der Kabine. Die 2:0-Führung nach Wiederbeginn der zweiten Spielhälfte spielte dem TuS in die Karten. Zwei sehenswerte Treffer von Daniel Rossbach (Distanzschuss in den Winkel) und Capan Kiyak (Direktabnahme nach glänzender Vorarbeit von Lukas Brück) brachten die Laneburger endgültig auf die Siegerstraße. Die Gäste kamen lediglich in der Schlussphase noch zum Anschlusstreffer durch Helmut Sarges.

TuS Löhnerberg: Menger, Komorek, Bördner (82. Zocha), Hänsele, Capan Kiyak, Pflaum (87. Zimmermann), Zochert, Brück, Dick, Robbach, Kolodziejczyk – **Tore:** 1:0 Patrick Kolodziejczyk (48.), 2:0 Maurice Zochert (54., Foulelfmeter), 3:0 Daniel Rossbach (57.), 4:0 Capan Kiyak (69.), 4:1 Helmut Sarges (81.) – **Zuschauer:** 60.